

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: Mai 2025 · Änderungen vorbehalten

§1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge, die zwischen Julia Hertha Onlinemarketing (nachfolgend „Auftragnehmerin“) und ihren Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“) geschlossen werden, soweit nichts Abweichendes vereinbart wurde.

(2) Das Leistungsangebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, d. h. an natürliche oder juristische Personen sowie rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Verbraucher im Sinne des § 13 BGB sind vom Angebot ausgeschlossen.

(3) Entgegenstehende oder abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, die Auftragnehmerin stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§2 Leistungsumfang

(1) Die Auftragnehmerin erbringt Leistungen in folgenden Bereichen:

- Social Media Betreuung (Konzeption, Redaktion, Community Management, Kanal-Pflege)
- Suchmaschinenoptimierung (SEO) und generative KI-Sichtbarkeit (GEO / Answer Engine Optimization)
- Workshops und Schulungen
- Digitale Produkte (z. B. Templates, Guides)
- Projektbezogene Einzelleistungen

(2) Der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen schriftlichen Angebot oder der individuellen Leistungsvereinbarung. Änderungen oder Erweiterungen bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung.


(3) Leistungen werden grundsätzlich remote erbracht. Vor-Ort-Termine werden gesondert vereinbart und zusätzlich berechnet (inkl. Reisekosten und -zeit).

§3 Vertragsschluss und Laufzeiten

(1) Angebote der Auftragnehmerin sind freibleibend und unverbindlich, sofern keine ausdrückliche Bindungsfrist angegeben ist. Ein Vertrag kommt erst mit schriftlicher Auftragsbestätigung (auch per E-Mail gültig) oder beiderseitiger Unterzeichnung eines Leistungsvertrags zustande.

(2) Für laufende Social Media Betreuung gilt:

- Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 (zwölf) Monate ab Vertragsbeginn.
- Nach Ablauf der Mindestlaufzeit verlängert sich der Vertrag automatisch um jeweils einen weiteren Monat, sofern er nicht fristgerecht gekündigt wird.
- Die Kündigung muss schriftlich (E-Mail ausreichend) zum Ende eines Kalendermonats erfolgen. Die Kündigungsfrist beträgt 8 (acht) Wochen zum Monatsende.

 *Beispiel: Eingang der Kündigung am 10. März → frühestmögliches Vertragsende ist der 31. Mai.*

(3) Für SEO/GEO-Leistungen gilt:

- Diese Leistungen werden auf Projektbasis erbracht. Die maximale Laufzeit beträgt 3 (drei) Monate, sofern im Angebot nicht abweichend vereinbart.
- Das Vertragsverhältnis endet automatisch mit Abschluss oder Abnahme des Projekts, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

(4) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Auftraggeber mit fälligen Zahlungen um mehr als 30 Tage in Verzug gerät oder gegen wesentliche Vertragspflichten verstößt.

§4 Vergütung und Zahlungsbedingungen

(1) Die Vergütung ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot oder der Leistungsvereinbarung. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.

(2) Rechnungen sind innerhalb von 14 (vierzehn) Kalendertagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zu begleichen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

(3) Bei Zahlungsverzug ist die Auftragnehmerin berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz (§ 288 Abs. 2 BGB) sowie eine Mahnpauschale von 5,00 EUR je Mahnung zu berechnen.

(4) Die Auftragnehmerin ist berechtigt, laufende Leistungen bei Zahlungsverzug von mehr als 14 Tagen ohne weitere Vorankündigung zu pausieren, bis der ausstehende Betrag vollständig beglichen ist.

(5) Eigentums- und Nutzungsrechte an erstellten Werken verbleiben bis zur vollständigen Begleichung aller offenen Forderungen bei der Auftragnehmerin.

§5 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Auftragnehmerin rechtzeitig und vollständig mit allen notwendigen Informationen, Materialien, Zugangsdaten und Freigaben zu versorgen.

(2) Der Auftraggeber stellt sicher, dass er über die erforderlichen Rechte an den bereitgestellten Materialien (Texte, Bilder, Logos etc.) verfügt und dass deren Verwendung keine Rechte Dritter verletzt. Er stellt die Auftragnehmerin von entsprechenden Ansprüchen Dritter frei.

(3) Verzögerungen, die auf einer Verletzung der Mitwirkungspflichten beruhen, verlängern vereinbarte Leistungsfristen entsprechend. Mehraufwand durch solche Verzögerungen kann gesondert in Rechnung gestellt werden.

(4) Feedback- und Freigaberunden sind vom Auftraggeber innerhalb von 5 Werktagen zu erbringen. Erfolgt keine Rückmeldung, gilt die Leistung als freigegeben.

§6 Nutzungsrechte und Urheberrecht

(1) An allen erstellten Werken (Texte, Grafiken, Konzepte, Strategiepapiere etc.) überträgt die Auftragnehmerin dem Auftraggeber nach vollständiger Vergütung ein einfaches, nicht ausschließliches Nutzungsrecht für den vereinbarten Verwendungszweck.

(2) Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte sowie eine über den Vertragszweck hinausgehende Nutzung bedürfen der gesonderten schriftlichen Zustimmung der Auftragnehmerin.

(3) Leistungen, die nicht vollständig vergütet wurden, dürfen bis zur vollständigen Zahlung nicht genutzt oder veröffentlicht werden.

(4) Die Auftragnehmerin behält sich vor, Referenzen auf erbrachte Leistungen in ihrem Portfolio oder zu Marketingzwecken zu verwenden, sofern der Auftraggeber nicht ausdrücklich widerspricht.

§7 Workshops und digitale Produkte

(1) Eine Stornierung bereits gebuchter Workshops durch den Auftraggeber ist ausgeschlossen. Eine Umbuchung auf einen Ersatztermin ist nach Abstimmung möglich.

(2) Bei Absage eines Workshops durch die Auftragnehmerin wird das bereits geleistete Entgelt vollständig erstattet oder ein Ersatztermin angeboten.

(3) Digitale Produkte (z. B. Templates, Guides, Kurszugänge) werden unmittelbar nach vollständiger Zahlung zur Verfügung gestellt. Aufgrund der digitalen Natur der Produkte ist ein Widerrufsrecht ausgeschlossen, soweit der Auftraggeber vor dem Kauf ausdrücklich zugestimmt hat, dass die Auftragnehmerin mit der Ausführung beginnt.

§8 Keine Erfolgsgarantie

(1) Die Leistungen der Auftragnehmerin sind als Dienstleistungen im Sinne des § 611 BGB zu qualifizieren. Ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg – insbesondere ein bestimmtes Reichweiten-, Follower- oder Umsatzwachstum – wird nicht garantiert.

(2) Gleiches gilt für die Verbesserung von Rankings in Suchmaschinen oder die Sichtbarkeit in KI-generierten Antworten (GEO). Algorithmusänderungen durch Plattform- oder Suchmaschinenbetreiber liegen außerhalb des Einflussbereichs der Auftragnehmerin.

§9 Haftung und Haftungsbeschränkung

- (1)** Die Auftragnehmerin haftet uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- (2)** Bei leichter Fahrlässigkeit haftet die Auftragnehmerin nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- (3)** Die Haftung für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Datenverlust ist – soweit rechtlich zulässig – auf den auftragsbezogenen Jahresumsatz begrenzt.
- (4)** Für Inhalte, die der Auftraggeber selbst veröffentlicht oder freigibt, übernimmt die Auftragnehmerin keine Haftung. Der Auftraggeber ist für die Einhaltung geltender Plattformrichtlinien und gesetzlicher Anforderungen (insbesondere Impressumspflicht, Kennzeichnung von Werbung) selbst verantwortlich.

§10 Höhere Gewalt

- (1)** Keine der Vertragsparteien ist verpflichtet, Leistungen zu erbringen, die durch unvorhersehbare Ereignisse außerhalb ihres Einflussbereichs verhindert oder wesentlich erschwert werden (höhere Gewalt), insbesondere Naturkatastrophen, Pandemien, behördliche Anordnungen oder umfangreiche Plattformausfälle.
- (2)** Vereinbarte Fristen verlängern sich um die Dauer des hindernden Ereignisses. Bei einer Dauer von mehr als 4 Wochen ist jede Partei zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.

§11 Vertraulichkeit und Datenschutz

- (1)** Beide Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit erlangten vertraulichen Informationen (insbesondere Geschäftsdaten, Strategien, Zugangsdaten) streng vertraulich zu behandeln, nicht an Dritte weiterzugeben und ausschließlich für den Vertragszweck zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch nach Vertragsende fort.
- (2)** Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze (insbesondere DSGVO und BDSG). Näheres regelt die Datenschutzerklärung der Auftragnehmerin.
- (3)** Soweit die Auftragnehmerin im Auftrag des Auftraggebers personenbezogene Daten verarbeitet, ist ein gesonderter Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) gemäß Art. 28 DSGVO abzuschließen.

§12 Einsatz von Subdienstleistern und KI-Tools

- (1)** Die Auftragnehmerin ist berechtigt, qualifizierte Subdienstleister sowie spezialisierte Software- und KI-Tools (z. B. für Textgenerierung, Bildbearbeitung, Analyse) einzusetzen. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Leistungserbringung verbleibt bei der Auftragnehmerin.
- (2)** Auf Verlangen teilt die Auftragnehmerin mit, welche wesentlichen Drittanbieter oder Tools eingesetzt werden.

§13 Schlussbestimmungen

- (1)** Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- (2)** Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten – sofern der Auftraggeber Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist – ist der Sitz der Auftragnehmerin.
- (3)** Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht (Salvatorische Klausel). Die unwirksame Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.
- (4)** Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.

Julia Hertha Onlinemarketing

Stand: Mai 2025

Alle Rechte vorbehalten

Änderungen vorbehalten